

Newsletter des gFFZ

02/2024

Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

Pressemeldung der hessischen Zentren für Frauen- und Geschlechterforschung

Neues aus dem gFFZ

- Neuerscheinung: <u>Long-Covid an Hochschulen</u>. <u>Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf vulnerable Gruppen in der Hochschule</u>
- Literaturerbe Blogbeitrag: Facetten ostdeutscher Erinnerung
- 21.02.2024, 12:00 14.00 Uhr: <u>Auftaktvortrag der Pilotreihe "Forschung zu Mutterschaft und</u> Elternschaft"
- Save the Date: 07.05.2024 <u>Vulnerabilität im Hochschulalltag: Einblicke in Forschungsergebnisse</u>
- Ausschreibung: Förderprogramm genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2024

Veranstaltungen des gFFZ

- Save the Date: 17.05.2024 <u>Forschungskolloquium für Promovierende und Postdocs am gFFZ</u>, Frankfurt
- Mediathek des gFFZ

Nachrichten aus der Wissenschaft

• Fallstudie Deutschland: <u>«RESIST - Fostering Queer Feminist Intersectional Resistances against Transnational Anti-Gender Politics</u>» sucht Personen für Fokusgruppe und Einzelinterviews

Call for Papers/Articles/Abstracts

- CfWC: 'Queer Experiences in the Holocaust' 25.02.2024
- CfP: <u>Körperlichkeit und Körpervorstellungen in der Vormoderne als methodische und</u> praktische Herausforderungen 08.03.2024
- CfP: Sexualität und Bildung Gesellschaftskritische Einsätze 15.03.2024
- CfP: SORGE und SOLIDARITÄT 15.03.2024
- CfP: <u>Streit unter "Schwestern"? Feministische Konflikte, Debatten und Lösungen von 1800 bis</u> heute - 15.03.2024
- CfP: <u>"'Living Archives' Geschichte und Gegenwart intersektional-feministischer</u> <u>Bewegungen in Theorie und Praxis"</u> - 15.03.2024
- CfP: Gleichstellungstag 2024 22.03.2024
- CfP: Geschlechterkulturen und Krieg 31.03.2024
- CfP: <u>Interdisziplinäres Kolloquium für (Post-)Doktorand*innen in den Postcolonial und</u> <u>Gender Studies</u> - 31.03.2024
- CfP: "Mädchen*welten 2.0 Mädchen* in den HzE" 01.04.2024

Seite 1 -



Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

- 29.02.2024, Berlin: (Sorge-) Arbeit, Lohn und Wirklichkeit. Zum Zusammenhang von Gender-, Migrant- und Class-Pay-Gap
- 29.02.2024, online und vor Ort in Hamburg, Düsseldorf, München und der Steiermark: <u>Equal</u>
 Care Day -Festival 2024
- 08.03.2024, Mainz: Männer im Feminismus Warum und wie?
- 13.-14.03.2024, Chemnitz: <u>Frauen im MINT-Bereich Informieren, Netzwerken, Neue Wege gehen</u>
- 21.03.2024, Merseburg: "Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren"
- 19.04.2024, Berlin: Writing and Theorizing the Queer Subject

Neuerscheinungen

- Sexualitäten und Geschlechter. Historische Perspektiven im Wandel Transcript Verlag
- Frauenbewegung in Japan. Quellen und Analysen Springer VS
- Intersektionale Solidaritäten. Beiträge zur gesellschaftskritischen Geschlechterforschung -Verlag Barbara Budrich
- <u>Flexible Normalität. Über die fragile Zugehörigkeit von cis Frauen und LSBTI-Personen zur extremen Rechten</u> Transcript Verlag
- Für Sorge. Wie Equal Care euer Familienleben rettet Droemer Knaur Verlag
- Routledge Handbook on Men, Masculinities and Organizations. Theories, Practices and Futures of Organizing Routledge Taylor & Francis Group
- <u>Muttersein im Leben der Frau und Familie im 20./21. Jahrhundert. Vergangenheit,</u>
 <u>Gegenwart und Zukunft in Deutschland</u> Librairie Ernster l'esprit livre
- Männlichkeit und Flucht. Biographische Perspektiven auf die Lebensgeschichten aus Eritrea geflüchteter Männer - Springer VS

Zeitschriften

 an.schläge – das feministische Magazin: <u>Männlichkeiten – zwischen Maskulinismus und</u> neuen Männerbildern

Medienmix: Blogs, Podcastreihen, Aufzeichnungen

- HörRäume
- ParenThesis Zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie
- Podcastreihe Hinschauen! (Universität Mainz)
- Say my Name Podcast der Bundeszentrale für politische Bildung
- Genderblog (ZtG, HU Berlin)

<u>Stellenausschreibungen</u>

- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in *Universität Tübingen*
- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in <u>Bundesstiftung Gleichstellung</u>
- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoktorand*in) *Universität zu Lübeck*
- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Promotionsstelle) Universität zu Lübeck
- Wissenschaftliche Koordinationsstelle GeStiK (Gender Studies in Köln) Universität zu Köln

Seite 2 -



Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

Pressemeldung der hessischen Zentren für Frauen- und Geschlechterforschung

In Hessen haben sich mehr <u>als 1.300 Wissenschaftler*innen, Hochschulmitarbeiter*innen und Angehörige der Zentren für Geschlechterforschung gegen das Verbot geschlechterinklusiver Sprache mit Sonderzeichen in Form einer Unterschriftensammlung ausgesprochen. Das unterzeichnete Kurzstatement bezieht sich auf das mittlerweile im Koalitionsvertrag notierte Vorhaben der neuen hessischen Regierungskoalition aus CDU und SPD, den Verzicht des Genderns mit Sonderzeichen in der öffentlichen Verwaltung sowie weiteren staatlichen und öffentlich-rechtlichen Institutionen (wie Schulen, Universitäten, Rundfunk) landesweit festzuschreiben. Nun rudert die gerade erst angetretene Landesregierung auch schon wieder zurück. Was von der angekündigten Agenda übrig bleibt, ist – so Ministerpräsident Boris Rhein im Dezember 2023 – die Behauptung, lediglich an Hochschulen oder Schulen eine schlechtere Benotung von Arbeiten verhindern zu wollen, in denen nicht oder ohne Sonderzeichen gegendert wird. Die Regierungskoalition bleibt jedoch den Beleg dafür schuldig, dass es je einen Notenabzug aufgrund eines nicht inklusiven Sprachgebrauchs gegeben hat.</u>

Was bleibt? Wieder einmal wurde eine emotionalisierte Debatte angeheizt – andere politische Themen, etwa die Migrations-, Sozial- und Geschlechterpolitik der Regierungskoalition, sind in den Hintergrund geraten. Und erneut wurden antidemokratische Bestrebungen der Missachtung und Diskriminierung nicht-binärer, trans* und inter*geschlechtlicher Lebensweisen befeuert. Wir, die Zentren für Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen, erwarten von der hessischen Landesregierung, ein derart populistisches Agieren rund um das Thema "Gendern" zu unterlassen.

Links zu weiteren Interviews und Statements finden Sie hier.

Neues aus dem gFFZ

Neuerscheinung

Hanna Haag, Elke Schüller, Eileen Wittenberger: Long-Covid an Hochschulen. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf vulnerable Gruppen in der Hochschule. Max-Traeger-Stiftung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Januar 2024. *Hier* online.

Literaturerbe Blogbeitrag

Hanna Haag: Facetten ostdeutscher Erinnerung. <u>Hier</u> online.

Seite 3



<u>Auftaktveranstaltung der Pilotreihe "Friendly Colloquiums" — Forschung zu Mutterschaft und Elternschaft im deutschsprachigen Raum</u>

Am 21.02.2024 wird Hanna Haag von 12:00 bis 13:30 Uhr den Auftakt der neuen Pilotreihe mit dem Vortrag zu "Wider den wissenschaftlichen Hazard? Einblicke in Erzählungen von Vätern in der Wissenschaft" geben. Weitere Infos *hier*.

Save the Date: 07.05.2024 - Vulnerabilität im Hochschulalltag: Einblicke in Forschungsergebnisse

Am 07.05.2024 referiert Hanna Haag auf der neunten Jahrestagung: "Care in or caring universities" des "Familie in der Hochschule" e.V. an der Universität und Universitätsmedizin Göttingen zu Vulnerabilität im Hochschulalltag. Weitere Infos hier.

Ausschreibung: Förderprogramm genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2024

Das gFFZ wird auch im Jahr 2024 wieder Mittel bereitstellen, die der dezentralen Förderung von Forschungsprojekten im Bereich Geschlechter- bzw. Genderforschung an den hessischen HAWs dienen sollen. Unterstützt werden können Aktivitäten, die der genderbezogenen Forschungsantragstellung oder der Vorbereitung/Durchführung eines genderbezogenen Forschungsprojektes dienen. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 29.03.2024

Veranstaltungen des gFFZ

<u>Save the Date: 17.05.2024, 10:30-15:30 Uhr – Forschungskolloquium für Promovierende und Postdocs am gFFZ, Frankfurt</u>

Eingeladen sind Promovierende und Postdocs, die an hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu Geschlechterfragen arbeiten. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, Teilnahme oder Fragen gerne an: haag.h@gffz.de. Wir freuen uns auf einen erneuten Austausch.

Mediathek gFFZ-Veranstaltungen

Die Aufnahmen vergangener gFFZ-Veranstaltungen finden Sie <u>hier</u> auf der Homepage des gFFZ in unserer Mediathek.

Die gFFZ - Homepage versteht sich als Work in Progress...

Deshalb möchten wir auf diesem Wege möchten alle Prof*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Promovierende an hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften dazu aufrufen, uns auf neue Forschungs- und Promotionsprojekte sowie neue Publikationen im Bereich der Genderforschung hinzuweisen. Diese stellen wir dann in unseren kommenden Newslettern vor und veröffentlichen sie ebenfalls auch auf <u>unserer Homepage</u>. Dort sind u.a. Forschungsprojekte an den hessischen HAW's zu genderbezogenen Themen – <u>aktuelle</u> wie <u>abgeschlossene</u> sowie auch der wissenschaftliche Nachwuchs mit <u>Promotionsprojekten</u> - aufgelistet. Bitte senden Sie Ihre Informationen an: <u>info@affz.de</u>, damit wir auf eindrückliche Weise die Genderforschung an hessischen HAW'S noch stärker sichtbar machen können.

C	Δi	+	^	1
	еı	U	е	4



Nachrichten aus der Wissenschaft

<u>Fallstudie Deutschland: «RESIST - Fostering Queer Feminist Intersectional Resistances against Transnational Anti-Gender Politics» sucht Personen für Fokusgruppe und Einzelinterviews</u>

Das Projekt: «RESIST - Fostering Queer Feminist Intersectional Resistances against Transnational Anti-Gender Politics» wird von Stefanie Boulila und Nadja Hutmacher am Institut für Soziokulturelle Entwicklung an der Hochschule Luzern durchgeführt. Für die Fallstudie Deutschland werden Personen gesucht, die von Antifeminismus und Anti-Gender-Diskursen, -Politiken und -Interaktionen direkt betroffen, mindestens 18 Jahre alt und wohnhaft in Deutschland sind. Die Interviews sind am 26. und 27.03.2024 in Frankfurt am Main geplant. Bei Interesse kann via Mail unter: nadja.hutmacher@hslu.ch Kontakt mit den Projektbeteiligten aufgenommen werden. Eine erste Übersicht über weitere Projektinhalte und Infos finden Sie hitmacher@hslu.ch

Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Workshop Contributions: **'Queer Experiences in the Holocaust'** - Centre for Jewish Studies, University of Leeds, 16.04.2024. Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 25.02.2024

Call for Papers: Körperlichkeit und Körpervorstellungen in der Vormoderne als methodische und praktische Herausforderungen für den Theorie- und Methodenworkshop vom 18.-19. 07.2024 am Lehrstuhl für Frühe Neuzeit und Geschlechtergeschichte der Ruhr Universität Bochum. Weitere Infos hier.

Deadline: 08.03.2024

Call for Papers: Sexualität und Bildung - Gesellschaftskritische Einsätze für das Jahrbuch für Pädagogik

2025. Weitere Infos *hier*. **Deadline: 15.03.2024**

Call for Papers: **SORGE und SOLIDARITÄT** für die 7. Tagung der AG Inklusionsforschung in der DGfE

vom 14.-15.06.2024 an der Universität Leipzig. Weitere Infos hier.

Deadline: 15.03.2024

Call for Papers: Streit unter "Schwestern"? Feministische Konflikte, Debatten und Lösungen von 1800 bis heute für eine Kooperationsveranstaltung von Frauen & Geschichte Baden-Württemberg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg vom 27.-29.09.2024 in Bad Urach. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 15.03.2024

_			-
	١it	\mathbf{a}	_
.76	: I L.	•	



Call for Papers: "Living Archives' - Geschichte und Gegenwart intersektional-feministischer Bewegungen in Theorie und Praxis" für eine Tagung der Sektion "Politik und Geschlecht" in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft in Kooperation mit dem DFG-Graduiertenkolleg "Contradiction Studies" und dem Forschungsverbund "Worlds of Contradiction" vom 27.-28.06.2024 an der Universität Bremen. Weitere Infos hier.

Deadline: 15.03.2024

Call for Participations: **Gleichstellungstag 2024** für den Fachkongress der Bundesstiftung Gleichstellung am 05.11.2024 in Berlin. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 22.03.2024

Call for Papers: Zur De/Stabilisierung von Wissensordnungen in der Erziehungswissenschaft. Intersektionale, post- und dekoloniale sowie feministische Perspektiven der qualitativen Bildungsund Biographieforschung für die Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung der DGfE vom 11.-13.09.2024 in Frankfurt. Weitere Infos hier.

Deadline: 31.03.2024

Call for Papers: **Geschlechterkulturen und Krieg** für einen interdisziplinären Workshop des Zentrums für Medien und Interaktivität (ZMI) am 15.11.1985 an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 31.03.2024

Call for Papers für ein Interdisziplinäres Kolloquium für (Post-)Doktorand*innen in den Postcolonial und Gender Studies an der Universität Trier. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 31.03.2024

Call for Papers: "Mädchen*welten 2.0 – Mädchen* in den HzE" für einen Sammelband, herausgegeben von der IGfH-Fachgruppe Mädchen* und Frauen*. Weitere Infos hier.

Deadline: 01.04.2024

Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

29.02.2024, Berlin

Auftaktveranstaltung: (Sorge-) Arbeit, Lohn und Wirklichkeit. Zum Zusammenhang von Gender-, Migrant- und Class-Pay-Gap des Spandauer Aktionsmärz 2024, organisiert von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamts Spandau in Kooperation mit den Partnerschaften für Demokratie Spandau, der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Berliner Bezirke. Weitere Infos hier.

Seite 6 -



29.02.2024, online und vor Ort in Hamburg, Düsseldorf, München und der Steiermark **Equal Care Day -Festival 2024** mit 6 Bühnen, 4 Workshop-Lagerfeuer und rund 60 Referent*innen. Infos über bundesweite Veranstaltungen zum Equal Care Day hat der Verein klische*esc e.V, der die übergreifende Öffentlichkeitsarbeit für den Equal Care Day koordiniert <u>hier</u> zusammen getragen.

08.03.2024, Mainz

Veranstaltung zum Weltfrauentag: **Männer im Feminismus – Warum und wie?**, organisiert von der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Weitere Infos *hier*.

13.-14.03.2024, Chemnitz

9. Interdisziplinären Symposium: **Frauen im MINT-Bereich – Informieren, Netzwerken, Neue Wege gehen** an der TU Chemnitz. Weitere Infos <u>hier</u>.

21.03.2024, Merseburg

Fachkonferenz: "Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren", gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben. Weitere Infos *hier*.

19.04.2024, Berlin

Symposium: **Writing and Theorizing the Queer Subject** on the occasion of the 65th birthday of Eveline Kilian, HU Berlin. Weitere Infos *hier*.

Neuerscheinungen

Richard Kühl, Daniela Link, Lisa Heiberger: **Sexualitäten und Geschlechter. Historische Perspektiven im Wandel**. Transcript Verlag, Februar 2024. Weitere Infos *hier*.

Michiko Mae, Ilse Lenz: **Frauenbewegung in Japan. Quellen und Analysen**. Springer VS, 2023. Weitere Infos *hier*.

Kirstin Mertlitsch, Brigitte Hipfl, Verena Kumpusch, Pauline Roeseling: Intersektionale Solidaritäten. Beiträge zur gesellschaftskritischen Geschlechterforschung. Verlag Barbara Budrich, Januar 2024. Weitere Infos *hier*.

Katrin Degen: Flexible Normalität. Über die fragile Zugehörigkeit von cis Frauen und LSBTI-Personen zur extremen Rechten. Transcript Verlag, Januar 2024. Weitere Infos *hier*.

Jo Lücke: **Für Sorge. Wie Equal Care euer Familienleben rettet**. Droemer Knaur Verlag, Januar 2024. Weitere Infos *hier*.

•			_	-
\ (71	T C	<u>،</u> د	/



Jeff Hearn, Kadri Aavik, David L. Collinson, Anika Thym: **Routledge Handbook on Men, Masculinities and Organizations. Theories, Practices and Futures of Organizing**. Routledge Taylor & Francis Group, November 2023. Weitere Infos *hier*.

Susanne Gastmann: Muttersein im Leben der Frau und Familie im 20./21. Jahrhundert. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Deutschland. Librairie Ernster l'esprit livre, September 2023. Weitere Infos *hier*.

Matthias Schneider: **Männlichkeit und Flucht. Biographische Perspektiven auf die Lebensgeschichten aus Eritrea geflüchteter Männer**. Springer VS, 2023. Weitere Infos <u>hier</u>.

Zeitschriften

an.schläge – das feministische Magazin: **Männlichkeiten – zwischen Maskulinismus und neuen Männerbildern**. Ausgabe 01/2024. Weitere Infos *hier*.

Medienmix: Blogs, Podcastreihen, Aufzeichnungen

HörRäume: **Politische Männlichkeit und der autoritäre Backlash** - Vortrag von Susanne Kaiser. <u>Hier</u> online.

ParenThesis – Zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie: Ein Blog von und für Eltern in der Wissenschaft. *Hier* online.

Podcastreihe Hinschauen! (Universität Mainz) – **Unterstützung von Personen, die von sexueller Belästigung betroffen sind**. *Hier* online.

Say my Name – Podcast der Bundeszentrale für politische Bildung: Wie misogyn sind wir? <u>Hier</u> online.

Genderblog (ZtG, HU Berlin): **Lehrende unterstützen - das neue Projekt Gendering MINT didaktisch-digital am ZtG**. <u>Hier</u> online.

Seite 8 -



<u>Stellenausschreibungen</u>

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in – Universität Tübingen

Das Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung (ZGD) der Universität Tübingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zeitlich unbefristet eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d, E 13 TV-L, 100%). Weitere Infos *hier*.

Deadline: 24.02.2024

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in – Bundesstiftung Gleichstellung

Die Bundesstiftung Gleichstellung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeitende*n für den Bereich Wissen, Beratung und Innovation (m/w/d). Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Der Stellenumfang beträgt 70% und der Arbeitsort ist Berlin. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 28.02.2024

<u>Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoktorand*in) – Universität zu Lübeck</u>

Im Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung (IMGWF) der Universität zu Lübeck ist zum 01.04.2024 eine Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoktorand*in) (m/w/d) in Vollzeit (100 %) zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2027. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe E13 TV-L. Arbeitsort ist aus verwaltungstechnischen Gründen bis zum 30.09.2024 zunächst die Universität zu Lübeck und anschließend ab dem 01. 10.2024 die Humboldt-Universität zu Berlin. Die Stelle ist dem kürzlich eingeworbenen Sonderforschungsbereich (SFB) "sexdiversity" zugeordnet. Weitere Infos hier.

Deadline: 29.02.2024

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Promotionsstelle) – Universität zu Lübeck

Im Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung (IMGWF) der Universität zu Lübeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Promotionsstelle) (m/w/d) in Teilzeit (65 %) zu besetzen. Die Stelle ist auf 3 Jahre und 9 Monate befristet. Der geplante Arbeitsbeginn ist der 01.04.2024. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe E13 TV-L. Die Stelle ist dem kürzlich eingeworbenen Sonderforschungsbereich (SFB) "sexdiversity" zugeordnet. Weitere Infos <u>hier</u>.

Deadline: 29.02.2024

Wissenschaftliche Koordinationsstelle - GeStiK (Gender Studies in Köln) Universität zu Köln

Im Rahmen des BMBF-Projekts "UoC IMPACT – IMPlementing Gender AspeCTs in Research" (Laufzeit 2024 – 2029) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine wissenschaftliche Koordinationsstelle (100% TVL 13) zu besetzen. Die Stelle ist auf 5 Jahre befristet. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 17.03.2024



Impressum

Dr. Hanna Haag, Nathalie Reum

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

<u>Postanschrift:</u> Nibelungenplatz 1 60318 Frankfurt am Main

E-Mail: <u>info@qffz.de</u>